

Wieder mehr Motivwagen beim Laternenfestzug

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Promenieren und flanieren – durch Bad Homburg und die Welt“ wird sich beim diesjährigen Laternenfest (28. bis 31. August) der Festzug durch die hoffentlich illuminierten Straßen schlängeln.

Was haben die Bahnhofstraße, die Römerstraße, die Berliner Straße, die Louisenstraße, der Schulberg, die Reeperbahn und die Fressgass gemeinsam? Ganz einfach: Sie bilden mit vielen anderen Wagen die Motive für den diesjährigen Festzug. In diesem Jahr werden beim 64. Laternenfest 19 Wagen für Staunen und Stimmung in der Innenstadt sorgen – vier

mehr als im vergangenen Jahr. Dabei steht eine Person im Mittelpunkt: Peter Braun, selbst Mitglied im Verein zur Gestaltung und Förderung des Laternenfestes, zeichnet für nicht weniger als vier Motivwagen verantwortlich. Er dürfte also in den nächsten Tagen alle Hände voll zu tun haben. Jennifer II. wirkt noch recht gelassen, trotz der zahlreichen Termine, die in der nächsten Zeit auf sie zukommen werden. Das Kleid ist fertig, die ersten Pressetermine hat sie mit Bravour absolviert und nun kann sie sich geruhsam nach ihrer

Arbeit bei der Alten Leipziger an den Schreibtisch setzen und an ihren Reden feilen. Zehn sind es insgesamt. Lampenfieber glaubt sie nicht zu haben, wenn sie das erste Mal an die Öffentlichkeit tritt. Das wird am Samstag, 22. August, zwischen 11 und 13 Uhr auf dem Kurhausplatz sein, denn dort wird die letztjährige Königin Tanja I. die Insignien der Regentschaft während der unterhaltsam-festlichen Inthronisation an Jennifer weitergeben. Ein musikalisches und tänzerisches Rahmenprogramm wird das Publikum unterhalten, bis die jedes Jahr mit Spannung erwartete Antwort gegeben wird: Wie erscheint die neue Laternenkönigin? Man hat schon Kutschen, Motorrad oder die Regentin hoch im Sattel sitzend erlebt. Natürlich verrät der Laternenfest-Verein nicht, wie es in diesem Jahr ablaufen wird.

So richtig los mit dem Laternenfest geht es

am Freitag, 28. August um 14.30 Uhr. Der 2. Vorsitzende des DRK, Michael Jacob, wird die Laternenkönigin von der Kisseleffstraße durch die Fußgängerzone zum Kurhausplatz geleiten, musikalisch begleitet vom Fanfarenzug des Clubs Humor. Beim DRK-Stand findet der offizielle Fassanstich statt, Jennifer II. wird ihre erste Rede halten und Franziska Lißmeier wird einfühlsame Songs präsentieren. Dann beginnt das bunte Treiben mit Rummelplatz an der Schwalbacher Straße, Jazzkonzert in der Schlosskirche, Kinderfest an der Russischen Kirche und Windhund-Festival im Jubiläumspark. Die Mitglieder des Vereins sorgen sich nicht nur um das Wohl der Regentin, sondern organisieren auch die vielen Rahmenveranstaltungen.

Höhepunkt des Festes sind wie immer die Festzüge. Am Samstag und Sonntag ziehen die Motivwagen und Musikzüge durch die gesamte Innenstadt. Am Montag stehen dann die Kinder im Mittelpunkt: Nachdem hoffentlich viele Laternen in der Rathaus-Passage oder zuhause gebastelt wurden, treffen sich alle am Elisabethenbrunnen, um durch den Kurpark und die Promenade zum Jubiläumspark zu laufen. Angeführt von Jennifer II., die sich auf diesen Termin besonders freut.

Allerdings auch mit einem weinenden Auge, denn unmittelbar darauf erfolgt schon der große Abschied. Die eine oder andere Träne wird da nicht ausbleiben, wenn sie verkünden wird: „Hiermit erkläre ich das Laternenfest offiziell für beendet!“ Doch dann kommt es noch zu einem letzten Höhepunkt – dem großen Höhenfeuerwerk, bei dem die Raketen synchron zu einer musikalischen Choreographie abgeschossen werden.

Einen großen Wunsch hat die Vorsitzende des Laternenfestvereins, Kirsten Ohlrogge, an die Bevölkerung: „Alle feiern gern und nehmen viele Veranstaltungen wahr. Aber Laternen an den Häusern sind leider noch immer rar. Man sollte wieder wieder zum Ursprung zurückfinden, als die Stadt ein Lichtermeer war“. Das Laternenfestprogramm ist kostenlos bei Tourist Info + Service im Kurhaus erhältlich.

